

Entomologische Gesellschaft

ORION
BERLIN
gegr. 1890 e. V.



Naturkunde-Museum, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

Vortrag

**Hörsaal 8, Portal 11, II OG (in dem beigefügten Wegeplan)
Zugang grüne Linie, links hinten Durchfahrt zweiter Hof.**

14.06.2016

Beginn 19:00 Uhr, Eintritt frei

Prof. Dr. Klaus-Werner Wenzel:

**Bienen-Killer Nr.1 sind weiterhin Neonikotinoid-
Insektizide**

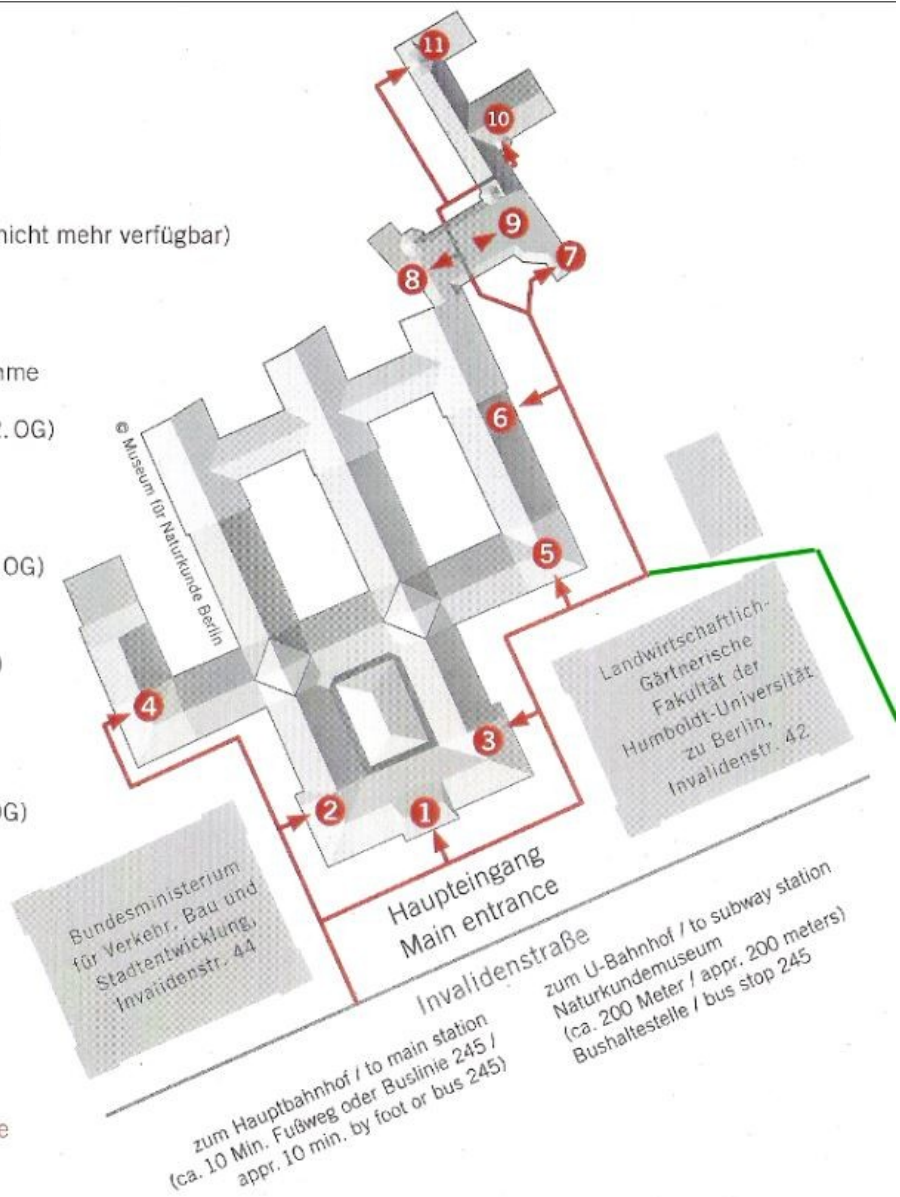
Es werden Besonderheiten von Honigbienen, Wildbienen und Hummeln dargestellt (mit Abbildungen).

Die wesentliche Ursache des anhaltenden Bienensterbens sind nach wie vor die systemischen Pestizide, vor allem die Neonikotinoide, welche als Giftmantel um Samenkörner (sog. Beizung) in den Boden eingebracht oder vielfach in Sprays angewendet werden. Sowohl die Wirkungsweise als auch das bedrohliche Ausmaß dieser Nervengifte werden aufgezeigt. Besonders die Vernichtung von Wildbienen führt zur Abnahme der Pflanzenvielfalt und zur Bedrohung der Bestäuber-abhängigen Nahrungsproduktion. Da zudem weitere Tierordnungen geschädigt werden, wird letztlich die gesamte Biodiversität beeinträchtigt.

Aktuell alarmierend sind das Auslaufen von Teilverböten einiger systemischer Pestizide sowie die Vermarktung von neu entwickelten Neonikotinoiden.

Wegeplan

- 1 Haupteingang
- 2 Portal II: (kein Lastenfahrstuhl)
- 3 Portal III:
Zugang für Rollstuhlfahrer
Lastenfahrstuhl 1 (ab. Nov. 13 nicht mehr verfügbar)
- 4 Tierstimmenarchiv (1. OG)
Zoologische Bibliothek (2. OG)
- 5 Portal V:
Personaleingang & Warenannahme
Generaldirektion (1. OG)
Büro für Öffentlichkeitsarbeit (2. OG)
Zeitschriftenredaktion (2. OG)
- 6 Lastenfahrstuhl 2
- 7 Verwaltung (3. OG)
Besprechungsraum N 3330 (3. OG)
- 8 3-D Digitising Lab (0,5. OG)
Technischer Leiter (1. OG)
Historische Arbeitsstelle (2. OG)
- 9 Hörsaal 7
- 10 Grafik & Fotografie (EG)
AG Biodiv. Projekte (2. OG)
- 11 Entomologische Bibliothek (1. OG)
Hörsaal 8 (2. OG)



Museum für Naturkunde Berlin
Invalidenstr. 43, 10115 Berlin
www.naturkundemuseum-berlin.de

Stand / Updated: 09.2013

**Wegen Bauarbeiten seit 3 Jahren
ist der Zugang weiterhin von rechts außen (grüne Linie) bis Position 11**